

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINFÜHRUNG	1
II. SEBASTIANO LUCIANI UND DAS LYRISCHE IDEAL	11
1. Von Venedig nach Arkadien	13
1.1. Sebastiano Veneziano	13
1.1.1. Sebastianos Anfänge	13
1.1.2. Der Staat als gerechte Jungfrau und Sebastianos <i>Urteil des Salomo</i>	15
1.2. Integration statt Paragone. Sebastianos skulpturales Figurenideal in San Giovanni Crisostomo und seine Auseinandersetzung mit Tullio Lombardo	20
1.3. Sakral und säkular. Zur Genese des idealisierten Frauenbildnisses	28
1.3.1. Sebastianos semisakrales Washingtoner Bild einer Frau mit Essenzenbrenner	28
1.3.2. Weibliche Einzelbildnisse in frühen privaten Sammlungen Venedigs	32
1.3.3. Vom Politischen zum Privaten. Die gewandelte Kopffägerin — Giorgiones Sankt Petersburger <i>Judith</i> und Sebastianos so genannte <i>Salome</i> in London	35
1.4. Gemalte Mädchen und bukolische Bildkultur	40
1.4.1. Sebastianos Idealbildnis in Budapest und die Lebensrealität venezianischer Frauen	40
1.4.2. Im Namen der Kunstfreiheit. Jacopo Sannazaros <i>Arcadia</i> und das neue malerische Selbstbewusstsein in Sebastianos <i>Tod des Adonis</i>	43
1.4.3. Sebastianos frühe Frauenbildnisse und der venezianische Liebesdiskurs in Pietro Bambos <i>Asolani</i>	50
2. Luraliebe als Kunstform	59
2.1. Sebastianos so genannte <i>Römerin</i> . Der Forschungsstand	59
2.2. Giorgiones <i>Laura</i> im Tugendstreit	63
2.3. Die Dichter und ihre Gemälde schöner Frauen	67
2.3.1. Petrarcas Frauenbild	67
2.3.2. Der venezianische Petrarkismus um Pietro Bembo	68
2.3.3. Petrarcas und Bambos Sonette auf Bildnisse schöner Frauen	71

2.4. Giorgiones <i>Laura</i> im petrarkistischen Diskurs	74
2.5. Leonardos <i>Ginevra</i> im Paragone von Dichtung und Malerei	77
2.6. Sebastianos angebliche <i>Römerin</i> – eine geliebte Venezianerin	83
III. SEBASTIANO DEL PIOMBO UND DAS SPIRITUELLE IDEAL	93
1. „Das Universum könnte kaputt gehen“. Sebastianos römische Entwicklung in der Reformationszeit	95
2. Giulia Gonzaga. <i>Pittura divina</i> der schönsten Frau der Welt	103
2.1. Eine Idolschöpfung. Die Bildgeschichte der katholischen Kirchen- reformerin	103
2.2. Von der Liebe zur Lehre. Komposition und Entwicklung der <i>Gonzaga</i> - Bildnisserie	111
2.3. Empfängnis durchs Ohr. Zur Ikonologie des Wiesels	115
2.4. Leonardo da Vincis <i>Cecilia Gallerani</i> im Wettstreit mit <i>natura</i>	118
2.5. Das Bildnis als spiritualistisches Massenprodukt	123
3. Ewige Schönheit, Öl und Stein	127
3.1. Sebastianos „Frauenkunst“ (Vasari) im <i>disegno-colorito</i> -Konflikt	127
3.2. Sebastiano del Piombo im Paragone-Diskurs	134
3.2.1. Kunst und Liebe als Erkenntnis. Benedetto Varchis Giulia Gonzaga und Vittoria Colonna	134
3.2.2. Sebastianos Steinmalerei und seine <i>Giulia Gonzaga</i> auf Schiefer	139
4. Vittoria Colonna. Reformglaube als gemalte Poesie	145
4.1. Sebastianos Bildnis in Barcelona. Bestandsaufnahme und stilkritische Diskussion	145
4.2. Gefährliche Lektüre. Andrea del Sartos <i>Leserin mit petrarchino</i>	151
4.3. Das Modell Vittoria Colonna	155
4.3.1. Die Petrarkistin. Geliebte Laura und Liebeslyrikerin	155
4.3.2. Die Spiritualistin. Liebende Christi und Verehrerin der Magdalena	158
4.3.3. Die Ästhetikerin. Liebeskunst und Kunstkonzept – Michelangelo und Vittoria	162
4.4. Die Dichterin als Heilsbringerin. Sebastianos Bildnis in Barcelona	167
4.4.1. Ein Ehebildnis? Das Gemälde im Vergleich mit Raffaels <i>Maddalena Doni</i>	167
4.4.2. Vom Liebesbildnis zum spirituellen Vorbild	170
4.4.3. Vittoria Colonna als profane Magdalena	174
4.5. <i>Ut pictura poesis</i> . Castigliones Bembo als idealtypischer Rezipient	180
5. Sakralisierte Frauenschönheit	187
5.1. Vittoria-Artemisia als Lucia und andere falsche Heilige. Sebastianos späte Frauenfiguren in Zeiten der katholischen Reform	187

INHALTSVERZEICHNIS

VII

IV. NACHWORT	191
V. SUMMARY	195
VI. DANK	201
VII. ANHANG	205
SONETTE	207
LITERATURVERZEICHNIS	211
NAMENSREGISTER	263
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	269
ABBILDUNGSTAFELN	